

Eilenburg

Gut besuchte fünfte Sommerbühne im Eilenburger Bürgerhaus macht Appetit auf mehr

Wolfgang Hirsch



Foto: Wolfgang Hirsch Das Musikantenduo Thomas

Wittenbecher und Patrick Zöllner unterhält auf der Sommerbühne mit bekannten Frankreich-Melodien. Eilenburg. Nun schon zum fünften Mal bat die Eilenburger Kulturunternehmung ihre Gäste zur Sommerbühne. Mit einem kurzweiligen Programm zu erlesenen Speisen und Getränken verabschiedete sich der städtische Eigenbetrieb in die Sommerpause. In diesem Jahr stand die Veranstaltung im Atrium des Bürgerhauses ganz im Zeichen eines französischen Abends. Und wirklich: Etwa 65 Gäste wollten am Samstag wissen, wie man bei den französischen Nachbarn so die Sommerabende genießt. Klar: französischer Wein und französische Leckereien sollten es schon sein und sie verwöhnten den Gaumen. Das Menü mit leckerer Weinschaumsuppe, mit Trüffelöl verfeinert, Ziegenkäse mit grünem Pfeffer und Himbeeressig sowie ein Boeuf bourguignon (Burgunder Rindfleischtopf) mit Kartoffelpüree wurden diesem Anspruch durchaus gerecht. Fehlte also, um den Abend zu einer runden Sache werden zu lassen, nur noch Musik aus Frankreich. Die steuerte das Hallesche Musikantenduo Thomas Wittenbecher (Akkordeon und Gesang) und Patrick Zöllner (Gitarre) bei. Die beiden treten unter dem Namen „Salon Pernod“ auf und bringen mit Spaß und sichtlicher Freude am Spiel französische Musettes und Chansons, italienische Klassik, aber auch Tango, Rumba oder Swing zu Gehör. Man hätte nach diesen Klängen sogar das Tanzbein schwingen können. Doch der Kiesbelag der Sommerterrasse im Bürgerhaus ließ das nicht zu. Und trotz des derzeit allgegenwärtigen Themas Fußball-Weltmeisterschaft, bei dem die Franzosen bekanntlich nicht gerade eine gute Figur gemacht haben, erinnerten wie zum Trotz die Chansons von Gilbert Becaud, Juliette Greco (im französischen Originaltext gesungen) und viele andere bekannte Lieder an die vielen stolzen Seiten der Nachbarn. Nicht wenig erinnerte an diesem Abend an die Kaffeehausmusik in Leipzig in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts – eine seit dem Überschwappen der Diskowelle fast in Vergessenheit geratene musikalische Tradition, die es durchaus verdienen würde, wiederentdeckt zu werden. So gesehen, war das in Eilenburg ein rundum gelungener Abend.